

lieh zu arbeiten. Händler und Gastwirte können mit dem volkseigenen oder genossenschaftlichen Handel Kommissionsverträge abschließen. Privatbetriebe und Betriebe mit staatlicher Beteiligung wurden nach einem mehrjährigen Prozeß 1972 in volkseigene Betriebe umgewandelt. „Die auf überwiegend persönlicher Arbeit beruhenden kleinen Handwerks- und anderen Gewerbebetriebe sind auf gesetzlicher Grundlage tätig. In der Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die sozialistische Gesellschaft werden sie vom Staat gefördert.“ (Verf. der DDR, Art. 14) Unter Führung der SED ist auf der Grundlage des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, den Angehörigen der Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten die —> *politisch-moralische Einheit des Volkes* stetig gewachsen. Die SED läßt sich auch weiterhin davon leiten, „jeden Schritt der Entwicklung gemeinsam mit den Bündnispartnern zu gehen, damit sie ihre weitere Einordnung in die sozialistische Gesellschaft immer bewußter vollziehen“. (Honecker, VIII. Parteitag, S. 61) Die B. unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei schließt die Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Parteien und Massenorganisationen im Kampf um Frieden, Demokratie und Sozialismus ein. -*■ *Demokratischer Block der Parteien und Massenorganisationen, —> Nationale Front der DDR*

Bürgerkrieg -*■ *Krieg*

bürgerlich-demokratische Revolution —> *Revolution*, —> *Revolution von 1848/49 in Deutschland*

bürgerliche Demokratie: staatliche Form der Klassenherrschaft der Bourgeoisie über die werktätige Mehrheit des Volkes. Die b. D. wird formell durch das Bestehen gewählter Einrichtungen im System der Staatsorgane (->■ *Parlamentarismus*) und in

der Verfassung verankerter bürgerlich-demokratischer Rechte und Freiheiten der Bürger gekennzeichnet. Sie unterscheidet sich grundsätzlich von der -* *sozialistischen Demokratie*. In der auf dem kapitalistischen Eigentum an Produktionsmitteln beruhenden b. D. bleibt die reale Teilnahme an der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten für die Mehrheit des Volkes immer eine Illusion. Die b. D. ist ihrem Wesen nach stets „eng, beschränkt, falsch und verlogen, ein Paradies für die Reichen, eine Falle und Betrug für die Ausgebeuteten, die Armen“. (Lenin, 28, S. 241) Die b. D. entstand im Ergebnis der Ablösung des Feudalabsolutismus und der Errichtung der ökonomischen und politischen Macht der Bourgeoisie in der bürgerlichen Revolution. Die mit ihr verbundene formale Aufhebung der juristischen Ungleichheit der Ausgebeuteten mit den Ausbeutern als notwendige Bedingung für die Entfaltung der kapitalistischen Produktionsweise kennzeichnete die b. D. gegenüber dem Absolutismus als einen bedeutenden historischen Fortschritt. Sie entsprach zu dieser Zeit dem Entwicklungsstand der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse im Kapitalismus der freien Konkurrenz und konnte so die weitere gesellschaftliche Entwicklung fördern. Die b. D. hebt jedoch die in den kapitalistischen Produktionsverhältnissen begründeten unversöhnlichen sozialen Gegensätze zwischen Arbeiterklasse und Bourgeoisie, zwischen Ausgebeuteten und Ausbeutern nicht auf, sondern ist eine Form, mit deren Hilfe die herrschende Bourgeoisie versucht, ihre Klassenherrschaft zu verewigen. Mit dem Übergang zum Imperialismus und -*■ *staatsmonopolistischen Kapitalismus* verschärfen sich die Klassengegensätze zwischen Monopolbourgeoisie und Arbeiterklasse. Immer deutlicher tritt der Widerspruch zwischen Monopol und Demokratie hervor, begleitet von reaktionären, undemokra-